

Lunchkonzert-Festival

The Last Rose of Summer



Fünf Konzerte
in der Mendelssohn-Remise
Berlin-Mitte

**MONTAG 26. AUGUST
BIS FREITAG 30. AUGUST 2019**



MENDELSSOHN
GESELLSCHAFT

Mendelssohn-Remise • Jägerstraße 51 • 10117 Berlin

Lunchkonzert-Festival „The Last Rose of Summer“
im Haus der Botschaft von Irland,
dem Stammhaus der Mendelssohn-Bank

Künstlerische Leitung:
Judith Ingolfsson & Vladimir Stoupel



Mendelssohn-Remise am Gendarmenmarkt,
Jägerstraße 51, 10117 Berlin

Tel. 030-817047-26

www.mendelssohn-remise.de

Infos: www.ingolfsson-stoupel-duo.com/the-last-rose-of-summer

Titelfoto: Manfred Claudi / Christine Doppler

Kooperationsveranstaltung der Mendelssohn-Gesellschaft mit
der Botschaft von Irland, gefördert durch Guy Oppenheim

Konzertdauer: ca. 45 Minuten

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Platzkarten vom 22. Juli – 23. August in der Botschaft von Irland,
Jägerstr. 51, 10117 Berlin, werktags 10 Uhr bis 12:30 Uhr,
Reservierungsgebühr 5 € zugunsten der Mendelssohn-Remise

oder online über www.eventbrite.de
Reservierungs + Zahlungsgebühr 6,45 €

Lunchkonzert-Festival „The Last Rose of Summer“



Montag 26. August bis Freitag 30. August 2019, jeweils um 13 Uhr
Einlass ab 12:30 Uhr

MONTAG, 26. AUGUST 2019

STREICHQUARTETT "ARS HISPANICA" (SPANIEN)

Juan Crisóstomo de Arriaga Streichquartett A-Dur Nr. 2

Eduard Toldrá „Vistas al Mar“ (Seeaussichten)

Joaquín Turina „Oración del torero“, op. 74 (Gebet des Toreros)

DIENSTAG, 27. AUGUST 2019

DAVID KOREVAAR, KLAVIER (USA)

Luigi Perrachio Aus „Nove Poemetti“:

1. Sera / 2. Zefiro / 3. Libellule

Ludwig van Beethoven / Franz Liszt Sinfonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

MITTWOCH, 28. AUGUST 2019

IRISH FIDDLE DUO: LYDIA WARNOCK & MICHELLE FOY

Traditional Irish Songs, Reels & Jigs

Anschließend: Get Together

DONNERSTAG, 29. AUGUST 2019

**DUO HRAYR ACHEMIAN (VIOLINE)
& AREG HAKOBYAN (GITARRE)**

Komitas Vardapet Armenische Volkslieder und Tänze

Marin Marais Les Folies d'Espagne

Béla Bartók Rumänische Volkstänze

Astor Piazzolla aus Histoire du Tango: Café / Nightclub

FREITAG, 30. AUGUST 2019

**DUO INGOLFSSON-STOUPÉL
& STEFAN FEHLANDT (BRATSCH)**

César Franck Sonate für Violine und Klavier A-Dur

Johannes Brahms Trio Es-Dur, op. 40 für Violine, Bratsche und Klavier

Änderungen vorbehalten!

Das Berliner Festival „The Last Rose of Summer“

Liebe Festival-Gäste und Freunde der Mendelssohn-Remise,
verehrte Berlin-Besucher,

das fünfte Jahr für „The Last Rose of Summer“, das dramatischste Jahr der Europäischen Gemeinschaft seit ihrem Bestehen, ist noch nicht zu Ende! Spätestens jetzt könnten wir eine Verschnaufpause und einen Energieschub gut gebrauchen, oder?

Dazu laden wir Sie ein. Als Nachbarn und Veranstaltungspartner der Irischen Botschaft im ehemaligen Stammhaus der Mendelssohn-Bank sind uns die Anstrengungen und Verrücktheiten der Politik, die Empfindungen der Verzweiflung, der Ratlosigkeit und der Hoffnung gegen alle Hoffnung in diesem Jahr nahe gegangen: wie vielen anderen Bürgern, die mit Irland, dem Vereinigten Königreich und dem stattlichen Rest Europas in einem schwankenden Boot zu sitzen scheinen. Die Musik, die in den letzten Augusttagen, zur Begleitung unserer aktuellen Passage durchs Meer der Zeit, in der ehemaligen Kassenhalle der Mendelssohn-Bankiers erklingt, vertreibt natürlich nicht den Seegang. Aber vielleicht gelingt es ihr, unsere widerstreitenden Gefühle auszudrücken und zu verwandeln.

Wenn wir zugleich Herkunft, Identität und Staatsbürgerschaften der verschiedenen Festival-Protagonisten würdigen sollten, dann freuen wir uns, daß in diesem Jahr Musiker aus Spanien, Armenien, Deutschland, Frankreich, Island und den USA das Programm gestalten. Wahrscheinlich kommen noch ein paar verborgene multiple Identitäten dazu! In der internationalen Zusammensetzung dieses Ensembles erkennen wir die Universalität der Kunst. Die weltumspannende Sprache der Musik kann uns motivieren, die universalistischen – und heute von so vielen Widersachern attackierten – Überzeugungen der Aufklärung neu zu erkennen und wieder zu schätzen. In dem Haus, das die Kaufmanns-Söhne des Aufklärungs-Philosophen Moses Mendelssohn zu ihrem Firmensitz gemacht hatten, werden diese Überzeugungen, vielleicht, bestärkt durch den genius loci.

Bei den Mendelssohn-Bankiers verband sich ihre Inspiration durch Ideale der Aufklärung mit ihrer Leidenschaft für die schönen Künste. Als Gastgeber, private Konzert-Organisatoren, Förderer ihrer virtuosen Freunde und ziemlich gute Hobby-Instrumentalisten haben die Nachkommen Moses Mendelssohns in der Jägerstraße, in diesem Haus der Zahlen und Bilanzen, die Musik und das Leben gefeiert. Feiern Sie mit!

Auf Wiedersehen bei „The Last Rose of Summer“

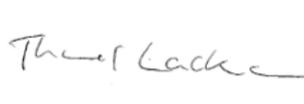
Ihre



Vladimir Stoupel



Judith Ingolfsson



Thomas Lackmann

stellv. Vorsitzender
der Mendelssohn-
Gesellschaft

Künstlerische Festivalleiter

Grußwort von Thomas Bellew
Leiter der Kulturabteilung
Botschaft von Irland

The Last Rose of Summer 2019

Seit nunmehr fünf Jahren ist der Spätsommer für die Botschaft von Irland eng mit der Vorfreude auf das Lunchkonzert-Festival „The Last Rose of Summer“ verbunden. Die Sommer-Konzertreihe, die auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Mendelssohn-Gesellschaft e.V. unter der künstlerischen Leitung von Judith Ingolfsson und Vladimir Stoupel im ehemaligen Stammhaus der Mendelssohn-Bank veranstaltet wird, ist eine Bereicherung für die vielfältige Kulturlandschaft Berlins und bietet sowohl Kennern als auch Neugierigen die Möglichkeit, in den Genuss von Werken zu kommen, die über die gewohnten Spielpläne hinausgehen. Das außergewöhnliche und mutige Programm der Festivalwoche wird das Publikum mit Ausnahmekünstlern und einzigartigen Klängen bekannt machen.

Dem vertonten Gedicht „The Last Rose of Summer“ des irischen Dichters und Balladensängers Thomas Moore liegt eine traditionelle irische Melodie zugrunde. Moore wird dieses Volkslied auf seinen Reisen durch Irland sicherlich mehrfach gehört haben – ob als bloßen Gesang oder mit instrumentaler Begleitung. Es ist uns eine große Freude, die Violinistin und Flötistin Michelle Foy sowie die Violinistin Lydia Warnock als irische Künstlerinnen des diesjährigen Festivals willkommen zu heißen. Die beiden jungen Ausnahmetalente werden das Publikum mit traditionellen Fiddle- und Flötenklängen verzaubern und es hoffentlich genauso in den Bann ziehen wie seiner Zeit Thomas Moore.

Als Vertreter der Botschaft von Irland in Deutschland möchte ich die Gelegenheit nutzen, anlässlich des 90-jährigen Bestehens der diplomatischen Beziehungen zwischen Irland und Deutschland und vor dem Hintergrund des Brexit zu unterstreichen, dass Irlands Mitgliedschaft in der Europäischen Union nicht verhandelbar ist und wir gemeinsam mit unseren EU-Partnern alles dafür tun, den hart errungenen Frieden und die offenen Grenzen zu wahren. Unsere enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Deutschland ist dabei von zentraler Bedeutung. Das verbindende und einende Element der Musik mag uns dabei als Brücke dienen. In diesem Sinne wünscht die Botschaft von Irland Ihnen allen höchsten Musikgenuss und Freude am wunderbaren Gemeinschaftsprojekt „The Last Rose of Summer“.



Ambasáid na hÉireann | An Ghearmáin
Embassy of Ireland | Germany
Botschaft von Irland | Deutschland

MONTAG, 26. AUGUST 2019, 13 UHR
STREICHQUARTETT „ARS HISPANICA“ (SPANIEN)



J. IGAREDA

Alejandro Saiz und María Saiz Violinen
José Manuel Saiz Bratsche
Laura Oliver Cello

Juan Crisóstomo de Arriaga (1806 – 1826)
Streichquartett A-Dur Nr. 2

1. Allegro con brio
2. Andante con variazioni
3. Menuetto. Scherzo
4. Andante ma non troppo – Allegro

Eduard Toldrá (1895 – 1962)
Vistas al Mar / Seeaussichten

Joaquín Turina (1882 – 1949)
Oración del torero, op. 74 / Gebet des Toreros



bit.do/eT13J

DIENSTAG, 27. AUGUST 2019, 13 UHR

DAVID KOREVAAR (USA)



David Korevaar Klavier

Luigi Perrachio (1883 – 1966)

Aus „Nove Poemetti“ (1917/1920)

1. Sera
2. Zefiro
3. Libellule

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Sinfonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

Klavierfassung vom Franz Liszt (1811 – 1886)

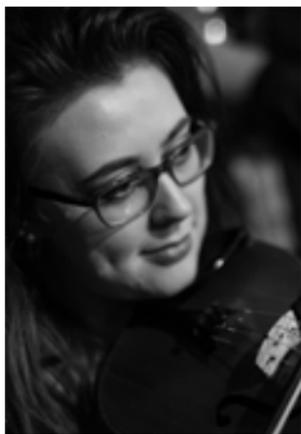
1. Adagio – Allegro vivace
2. Adagio
3. Menuetto: Allegro vivace
4. Allegro ma non troppo



bit.do/eT4u

MITTWOCH, 28. AUGUST 2019, 13 UHR

LYDIA WARNOCK & MICHELLE FOY (IRLAND)



ABCASSIDY PHOTOGRAPHY



Lydia Warnock **Violine**

Michelle Foy **Violine**

1. Reels

Pigeon on the Gate / Ceathrú Rua Reel

2. Jigs

Apples in Winter / Collins' Jig / Strike the Gay Harp

3. Michelle Solo

Sliabh Luachra Polkas

4. Hop Jigs

A selection of Irish Hop Jigs

5. Mazurkas

Vincent Campbell's Mazurkas 1 and 2

6. Lydia Solo

The Wounded Huzzar / The Drunken Sailor Hornpipe

7. Waltz – composed by Rebecca McCarthy-Kent

8. Reels

Road to Garrison (composed by M. Lennon) / Devanney's Goat

9. Tune: The Last Rose of Summer



bit.do/eT146

DONNERSTAG, 29. AUGUST 2019, 13 UHR

HRAYR ATCHEMIAN & AREG HAKOBYAN (ARMENIEN)



Hrayr Atchemian **Violine**

Areg Hakobyan **Gitarre**

Komitas Vardapet (1869 – 1935) – Zum 150. Geburtstag!

Armenische Volkslieder und Tänze

Ճողեր ջան / Liebe Shogher

Քարուն ա / Es ist Frühling

Երանգի / Erangi

Երկինքն ամպել ա / Es ist bewölkt

Այ այլուդս / Mein rotes Tuch

Քելե քելե / Lauf lauf

Յոյ Նազան / Hey Nazan

Marin Marais (1656 – 1728)

Les Folies d'Espagne

Béla Bartók (1881 – 1945)

Rumänische Volkstänze

Bot tánc / Jocul cu băță

Brâul

Topogó / Pe loc

Bucsumí tánc / Buciumeana

Román polka / Poarga Românească

Aprózó / Mărunțel

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

aus Histoire du Tango:

Café

Nightclub



bit.do/eT15m

FREITAG, 30. AUGUST 2019, 13 UHR

DUO INGOLFSSON-STOUPEL UND STEFAN FEHLANDT



MARKO PRISKE



CHRISTIAN KERN

Judith Ingolfsson **Violine**

Stefan Fehlandt **Bratsche**

Vladimir Stoupel **Klavier**

César Franck (1822 – 1890)

Sonate für Violine und Klavier A-Dur (1886)

1. Allegretto ben moderato
2. Allegro
3. Recitativo-Fantasia. Ben moderato
4. Allegretto poco mosso

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Trio Es-Dur, op. 40 für Violine, Bratsche und Klavier

1. Andante – Poco più animato
2. Scherzo. Allegro – Molto meno
3. Adagio mesto
4. Finale. Allegro con brio



bit.do/eT15F

Sinfonia

Andante.

Adagio

Handwritten musical notation for the first system, featuring a grand staff with treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The music includes dynamic markings 'p' and 'mf'.

Handwritten musical notation for the second system, continuing the grand staff with treble and bass clefs. It includes dynamic markings 'dim' and 'pp'.

Handwritten musical notation for the third system, featuring a grand staff with treble and bass clefs. It includes a 'Cresc.' marking and a large slur over the notes.

Handwritten musical notation for the fourth system, featuring a grand staff with treble and bass clefs. It includes the marking 'apassionato'.

Fünf Jahre „The Last Rose of Summer“





SERGIO CALZADA

STREICHQUARTETT „ARS HISPANICA“

ALEJANDRO SAIZ UND MARÍA SAIZ

Violinen

JOSÉ MANUEL SAIZ

Bratsche

LAURA OLIVER

Cello

Als Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe vereint das Streichquartett „Ars Hispanica“ vereint vier herausragende spanische Künstler mit gemeinsamen persönlichen und musikalischen Interessen, die sie dazu inspirieren, das Kammermusikrepertoire intensiv zu entdecken und zu erarbeiten. Das Quartett gibt zahlreiche Konzerte für das Francisco Tárrega International Festival, am Liceo Theatre in Salamanca, bei der Marcelino Botín Foundation, zu den Classical Music Series in historischen Umgebungen der Autonomen Gemeinschaft Madrid, beim Spring Concert Cycle Castellón und für weitere Festivals. Viele dieser Konzerte wurden von Radio Clásica und von Radio Nacional de España aufgenommen und gesendet.

Gegründet im Jahre 2000, kann das Quartett inzwischen auf eine glänzende Karriere zurückblicken, die es zu einer der wichtigsten Kammermusikgruppen Spaniens machte. Seine wiederholten Auftritte beim Santander International Festival und seine mehr als fünfzehn Auftritte im Rahmen der Konzertreihe der Juan March Foundation sind Beispiele für die hervorragende künstlerische Qualität der Gruppe.

Das Quartett widmet sein besonderes Augenmerk der spanischen und zeitgenössischen Musik. Zur Diskographie des Quartetts gehört die Doppel-CD „Spanische Komponisten beim XXX. Jubiläum von Radio Clásica“, die vom Label RTVE-Música herausgegeben wurde und als Finalist in der VI Edition der Awards der Akademie der Künste und Wissenschaften nominiert war.



CASEY A. CASS

DAVID KOREVAAR

Klavier

David Korevaar, dessen Klavierspiel im Gramophone Magazine eine „musikalische Offenbarung“ genannt wurde, tritt in den USA und international mit einem umfangreichen Repertoire als Solist und Kammermusiker auf. Neben seiner Lehrtätigkeit an der University of Colorado in Boulder, wo er das Peter-und-Helen-Weil-Stipendium für Klavier erhielt und 2016 zum Distinguished Research Lecturer ernannt wurde, wirkt er in Aufführungen und im Aufnahmestudio. Im Frühjahr 2016 unterrichtete Korevaar zwei Wochen lang am Nationalen Afghanischen Musikinstitut (ANIM) in Kabul. Weitere Höhepunkte der Saison waren zwei Konzerttourneen in Brasilien sowie ein Klavierabend und Meisterklassen in Mexiko-Stadt. Im Herbst 2017 dirigierte und spielte er zwei Klavierkonzerte von Mozart in Boulder, wobei er seine in den Jahren zuvor in Brasilien und Japan erworbenen Fertigkeiten einbringen konnte. Korevaars umfangreiche Diskographie umfasst zahlreiche Aufnahmen von Solo- und Kammermusik, zuletzt eine Aufnahme von Lowell Liebermanns seit dem Jahr 2000 komponierter Klaviermusik, sowie eine Weltersteinspielung der Klaviermusik des Luigi Perrachio, eines italienischen Komponisten des frühen zwanzigsten Jahrhunderts. Zu weiteren neueren Veröffentlichungen zählen eine CD mit Kammerwerken von Tibor Harsányi mit Charles Wetherbee (Naxos), ein Chopin Rezital auf MSR, Hindemiths drei Klaviersonaten und die Suite „1922“ (MSR), sowie zwei Schubert Sonaten (MSR). Darüber hinaus führte seine Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Takas Quartetts zu mehreren Veröffentlichungen, einschließlich einer Brahms-CD mit der Bratschistin Geraldine Walther und dem Cellisten Andras Fejer (MSR), zweier Violinsonaten von Beethoven mit dem Violinisten Edward Dusinberre (Decca) und Hindemiths Musik für Bratsche und Klavier mit Geraldine Walther (MSR). Zudem schreibt Korevaar über verschiedenen musikalischen Themen mit dem Schwerpunkt „Französische Musik“.



ABCASSIDY PHOTOGRAPHY



LYDIA WARNOCK

Violine

Lydia Warnock kommt gebürtig aus North County Leitrim in Irland und hat schon in jungen Jahren die irische Fiddle für sich entdeckt.

Sie wurde von Musikern wie Liz Kane, Zoe Conway und Eileen O'Brien unterrichtet, die ihr halfen, ihr Repertoire auszubauen und ihren persönlichen Klangstil zu entwickeln.

Lydia Warnock absolvierte darüber hinaus ein Studium der klassischen Violine und spielte bereits mit zahlreichen Kammer- und Jugendorchestern sowie mit Ensembles für Alte Musik sammeln.

Sie ist Mitglied der Blackwater Céilí Band aus der Grafschaft Tyrone und Gewinner des All-Ireland Senior Céilí-Musikwettbewerbs. Sie ist unter anderem Preisträgerin des Senior Fiddle Slow Airs Champion (2011), der Senior Fiddle Dance Tunes (2013) und des Senior Fiddler of Dooney (2013).

MICHELLE FOY

Violine

Michelle Foy ist eine irische Musikerin, gebürtig aus Julianstown im County Meath. Sie beherrscht das Spiel der die irischen Fiddle, Flöte und der traditionellen irischen *tin whistle*. Michelle Foy spielt nicht nur irische traditionelle Musik im In- und Ausland, sondern unterrichtet dieses Fach auch.

2014 schloss sie ihr Studium der Musik am University College Cork mit Auszeichnung ab. Ihren Masterabschluss am Trinity College Dublin in *Professional Masters of Education* (P.M.E.) bestand sie ebenfalls mit Auszeichnung.

Nach ihrem Abschluss erhielt Michelle Foy den Seán-O'Riada-Preis, mit dem Musiker mit der einfühlsamsten Interpretation und Verständnis traditioneller irischer Musik ausgezeichnet werden – sowohl auf musikwissenschaftlicher als auch als Künstler auf musikalischer Ebene. Zusätzlich wurde sie während ihres Studiums mit dem „Doc“ Gleeson Award für herausragende Leistungen ausgezeichnet.



HRAYR ACHEMIAN

Violine

Hrayr Achemian wurde in Jerewan (Armenien) geboren, er hatte er sein Debüt im Alter von dreizehn Jahren. Seitdem trat Achemian als Solist und Kammermusiker auf zahlreichen Bühnen in den USA und in Europa auf. Er hat unter anderen mit Musikern wie Sergey Khachatryan, Ruggero Alliffranchini, Suren Bagratuni, Stefan Fehlandt und Dmitri Berlinsky gespielt.

Achemian ist Mitglied des renommierten Perlman Music Program in New York und wurde im Jahr 2008 mit vollem Stipendium zu einem sechswöchigen Meisterkurs beim weltbekannten Geiger Itzhak Perlman eingeladen.

2013 wurde er von der Haake Stiftung gefördert und spielte ein Recital im Ludwigsburgern Schloss. 2014 und 2015 war er Stipendiat der AGBU Performing Arts Fellowship. Seit 2015 ist er Mitglied des European Philharmonic of Switzerland Orchesters.

Hrayr Achemian ist auch ein leidenschaftlicher Geigenpädagoge und unterrichtet im Raum Stuttgart. Seine Schüler sind Preisträger zahlreichen Wettbewerbe. Im Sommer 2015 war er beim Festival Aigues-Vives en Musique in Frankreich der Assistent von Prof. Judith Ingolfsson. 2015 – 2016 war er als Geigentutor an der Musikhochschule Stuttgart tätig.

AREG HAKOBYAN

Gitarre

Areg Hakobyan wurde im Jahr 1988 in Jerewan (Armenien) geboren und begann mit 11 Jahren Gitarre zu spielen. im Jahr 2001 hat er den Musikwettbewerb „Nor Anunne“ („Neue Namen“) gewonnen.

Sein Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart absolvierte er in 2015 als Solo-Gitarrist und in Jahr 2017 als Kammermusiker. Seit 2017 diesem Jahr studiert er an der Musikhochschule Münster im Studiengang Konzertexamen in der Klasse von Prof. Marcin Dylla weiter.

Im Jahr 2016 war er 2. Preisträger im Hannabach Gitarrenpreis in Augsburg und im Jahr 2018 Finalist im Internationalen Gitarrenwettbewerb Joaquin Rodrigo in Olsztyn.



MARKO PRISKE

DUO INGOLFSSON-STOUPEL

JUDITH INGOLFSSON

Violine

VLADIMIR STOUPEL

Klavier

Als Solisten haben Judith Ingolfsson und Vladimir Stoupel beeindruckende Konzertkarrieren vorzuweisen. Engagierte und einfallsreiche Programme sind ihr Markenzeichen als Duo. Sie schaffen Verbindungen, erzählen unbeschreibliche Geschichten und entführen das Publikum auf eine Reise in das Herz der Kammermusik. Ihre Uraufführung der Sonate für Violine und Klavier von Paul Arma im Konzerthaus Berlin wurde vom Deutschlandfunk als „Sensation des Abends“ gefeiert: „Es gab eine Intensität des Vortrages, der sich niemand im Publikum entziehen konnte“.

Sie sind künstlerische Leiter des Festivals „Aigues-Vives en Musiques“ in Südfrankreich, und des Festivals „The Last Rose of Summer“ in Berlin. Ihre erste CD „En Hommage Simon Laks“ wurde 2010 veröffentlicht. Die zweite CD mit Werken von Stravinsky und Schostakowitsch folgte 2011. Sie wurde international stürmisch gefeiert und für den ICMA-Preis 2013 nominiert. Ihr Projekt „Concert-Centenaire“ – gewidmet Komponisten, deren Leben durch den Ersten Weltkrieg beeinflusst oder beendet wurde – bekam von der französischen Regierung die Auszeichnung „Centenaire“. Die darauffolgende dreiteilige CD-Reihe „Concert-Centenaire“ mit Werken von Magnard, Stephan, Vierne und Fauré wurde 2016 veröffentlicht. Sie wurde von der internationalen Presse begeistert aufgenommen, wobei die Fauré-CD für den ICMA-Preis 2017 nominiert wurde. Ihre CD „Blues, Blanc, Rouge“ mit Werken von Ravel, Ferroud und Poulenc wurde für den ICMA-Preis 2019 und für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

ingolfsson-stoupel-duo.com



CHRISTIAN KERN



STEFAN FEHLANDT

Bratsche

Stefan Fehlandt erhielt seine musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.

Den Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit bildet die Arbeit im international hochgeschätzten Vogler Quartett, dem er als Gründungsmitglied seit 1985 angehört.

Über das Quartett hinaus spielt Stefan Fehlandt als gefragter Kammermusiker und Solist mit Partnern wie David Geringas, Daniel Müller-Schott, Isabelle Faust, Antje Weithaas, Lars Vogt und Christian Tetzlaff.

Er ist Gast bei renommierten deutschen und internationalen Festivals wie den Dresdner Musikfestspielen und Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Salzburger Festspielen, dem Festival „Spannungen“ (Heimbach), in Hitzacker, Moritzburg, Delft, Risør u.a.

Seit 2007 unterrichtet Stefan Fehlandt als Professor für Kammermusik und Viola an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Lunchkonzert-Festival „The Last Rose of Summer“ im Haus der Botschaft von Irland, dem Stammhaus der Mendelssohn-Bank



Mendelssohn-Remise am Gendarmenmarkt,
Jägerstraße 51, 10117 Berlin

-  Hausvogteiplatz
-  Französische Straße
-  147 Werderscher Markt

Tel. 030-817047-26

www.mendelssohn-remise.de

Infos:

www.ingolfsson-stoupel-duo.com/the-last-rose-of-summer

Spielen lassen. Zuhören. Feiern.

YUJA WANG LIVE ERLEBEN.



SPIRIO

Laden Sie die größten Pianisten zu Ihrer nächsten Party ein und erleben Sie zum Beispiel Yuja Wang live in Ihrem Wohnzimmer. Genießen Sie ihre Darbietungen, als würde sie selbst am Flügel sitzen. Sie fragen sich, wie das möglich ist? Mit SPIRIO, dem ersten hochauflösenden Selbstspielsystem von STEINWAY & SONS. Überraschen Sie Ihre Gäste mit diesem Meisterwerk aus Handwerk und Perfektion. Sie lassen es spielen, Sie hören zu und werden bestens unterhalten – und wenn Sie mögen, spielen Sie selbst.

LÜTZOWUFER 28

10787 BERLIN

TEL: 030 31 57 31-14

WWW.STEINWAY-BERLIN.DE



STEINWAY & SONS
BERLIN